

Schulnachrichten.

I. Übersicht über den behandelten Lehrstoff.

Der Unterricht ist durch den amtlichen Lehrplan geregelt. Wir beschränken uns an dieser Stelle auf die Mitteilung des fremdsprachlichen Lesestoffes und der Aufsatzthematata.

A. Der fremdsprachliche Lesestoff.

1. Lateinisch.

- IV. Cornelius Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Epaminondas, Alexander (in Auswahl), Hamilcar, Hannibal (in Auswahl), Phaedrus, ausgewählte Fabeln.
- IIIb. Caesar, de bello Gallico I, 1. 30—54. IV 1—19. Ovid, Metamorphosen, Daedalus und Jcarus, Philemon und Baucis.
- IIIa. Caesar, de bello Gallico I, 2—30. II. Ovid, Metamorphosen, Die Schöpfung; Phaëton.
- IIb. Cicero, in Catilinam III, pro Roscio Amerino. Vergil, Aeneis, I—IV in Auswahl.
- IIa. Cicero, de imperio Cn. Pompei; Vergil IX, X, XII in Auswahl. Livius I und II in Auswahl; XXI.
- Ib. Cicero, Ausgewählte Briefe hg. von Dettweiler, Tacitus, Annalen, Freiheitskämpfe der Germanen (Auswahl aus Buch I und II), Horaz, Oden I und II in Auswahl. Sat. I, 6.
- Ia. Cicero, Ausgewählte Briefe, hg. von Dettweiler. Horaz, Satiren und Episteln in Auswahl. Tacitus, Annalen I, in Auswahl.

2. Griechisch.

- IIIa. Xenophon, Anabasis I in Auswahl. Homer, Odyssee I, 1—200.
- IIb. Xenophon, Anabasis, II—IV in Auswahl. Homer, Odyssee, I—XII in Auswahl.
- IIa. Herod. Auswahl aus I, II, III, VI, VII, VIII. Homer, Odyssee, XIII—XXIV in Auswahl.
- Ib. Homer, Ilias, Auswahl aus Buch I—XII. Thukydides, Auswahl aus I—III. Demosthenes, Olynth. Reden I und II.
- Ia. Plato, Apologie, Kriton, Schlusskapitel des Phaedon. Ilias, XIII—XXIV in Auswahl. Sophokles, Antigone.

3. Französisch.

- IIb. Erckmann—Chatrian, Le trésor du vieux seigneur.
- IIa. Ségur, Histoire de Napoléon et de la grande armée I. Toepffer, Nouvelles genevoises II.
- Ib. Scribe, Le verre d'eau. A travers Paris II. Delanghe, Une vue de Paris.
- Ia. Benecke, Anthologie des poètes français (Auswahl). Molière, L'avare; Corneille, Horace; Reclus, En France.

4. Englisch.

- E. A. Freeman, The History of the Norman conquest of England. Abschnitt 3 und 4.

B. Die deutschen Aufsätze.

(Zum teil in der Schule angefertigt.)

- IV. Der Gedankengang in Bürgers „Lied vom braven Mann“. Das delphische Orakel. Konstantinopel (Beschreibung). Das Gewitter (Schilderung). Warum ist Italien das Land unsrer Sehnsucht? Die Befreiung Thebens durch Pelopidas. Die Schlacht am Granikus. Der Tod Siegfrieds von Niederlanden. Wodurch werden die Burgunder vor dem Kampf mit den Hunnen gewarnt? Der Gedankengang in Uhlands Ballade „Der blinde König.“
- IIIb. Wodurch wird die Treue des Möros auf die Probe gestellt? Der Aufenthalt der Westgoten im Oströmischen Reich. England und Japan. (Ein Vergleich). — Heinrich I. — Wie gelangten die Usipeter und Tenkterer im Jahre 55 v. Chr. auf's linke Rheinufer? — Der Gedankengang in dem Gedichte „Die Kreuzschau“ von A. v. Chamisso. — Der Kampf Heinrichs IV mit Papst Gregor VII. Ursachen, Verlauf und Ergebnisse des ersten Kreuzzuges. Absichten und Ergebnisse von Caesars Germanenfeldzug im Jahre 55 v. Chr. Warum wurde Friedrich I Barbarossa von seinem Volke nicht vergessen?
- IIIa. Die Eumeniden in Schillers Kranichen des Ibykus. — „Das Grab im Busento“ und „Der Pilgrim von St. Just,“ ein Vergleich. — Die Meistersinger. — Inwiefern ist das Gedicht K. Fr. Günthers „Wallenstein vor Stralsund“ ein Beweis für den Aberglauben des Feldherrn? — Warum verdient das Benehmen des Ritters de Lorges in Schillers „Handschuh“ unsere Achtung? — Die Persönlichkeit der Königstochter in Schillers „Taucher“. — Welches sind die Verdienste des grossen Kurfürsten um den Aufbau des preussischen Staates? — Worin liegt die Bedeutung von Preussens Erhebung zum Königtum? — Friedrich Wilhelms I Stellung im preussischen Königtum. — Die Schlacht bei Rossbach.
- IIb. Die Glocke als Begleiterin des Menschen im Familien- und Gemeindeleben. Schuld und Sühne des Ritters in Schillers Kampf mit dem Drachen. Cassandra und Jeanne d'Arc. Charakteristik Cids. Gedankengang von Schillers Gedicht „Klage der Ceres“. Wie stellt uns Schiller im ersten Akt von Wilhelm Tell die Entstehung der schweizerischen Eidgenossenschaft dar? Das homerische Haus. Die Armgardszene in Schillers Tell. Ueber die griechischen Kolonien. Mit welchen Gründen verteidigt Cicero den Sextius Roscius von Ameria?
- IIa. Zusammentreffen Tells mit Parricida. Das homerische Königtum. Was erfahren wir aus Ciceros Pompeiana über die Bedeutung der römischen Provinz Asien? Die Folgen der Erfindung der Buchdruckerkunst. Wodurch wird das Grausige im Charakter Hagens gemildert? „Auf Liebe und Freude folgt Leid,“ der Grundgedanke im Nibelungenlied. Walther von der Vogelweide als deutscher Patriot. Frisch gewagt ist halb gewonnen. „Sieht man am Hause doch gleich, wes Geistes der Herr ist,“ nachgewiesen an dem Pfarrer, Apotheker und Wirt.
- Ib. Der Uebel grösstes ist die Schuld. Warum nannte Shakespeare seine Tragödie Julius Cäsar? Die Ursachen der weltbeherrschenden Grösse Roms. Der Charakter der Klopstockschen Oden dichtung. Ueber Naturgemälde bei Homer. Gedankengang von Klopstocks Ode „der Zürchersee“. Hat Goethe recht, wenn er Lessings Exposition zu Minna von Barnhelm meisterhaft nennt? Tellheim und Riccaut. Charakteristik des Kaisers Friedrich Barbarossa. Welche Gesetze stellt Lessing in seinem Laokoon für die bildenden Künste auf?
- Ia. Gedankengang und Gliederung von Schillers „Resignation“. Marquis von Posa. (Eine Charakteristik nach Schillers „Don Carlos“..) Was erfahren wir aus Platos Apologie über die Persönlichkeit und das Wirken des Sokrates? Wie ist die Haupthandlung in Wallensteins Lager vorbereitet? Der Gedankengang der Beweisführung des Oktavio Piccolomini. (Schiller, Die Piccolomini V.,₁₁.) — Oberst Wrangel (Eine Charakteristik nach Schiller, Wallensteins Tod, I.,₁₅.) — Die Gleichnisse im 22. Liede der Ilias. Die Anschauungen des Götz von Berlichingen über Stellung und Rechte der Reichsritter. (Nach Goethes Schauspiel.) Wie erfolgt die Lösung des Konfliktes zwischen Thoas und Iphigenie? (Prüfungsaufsatz.)

II. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

(Für die oberen Klassen werden die erforderlichen Textausgaben, soweit die Lektüre wechselt, jedesmal besonders bezeichnet.)

1. Sexta.

- Religion:** Schäfer, Biblische Geschichte I. Hessisches Gesangbuch.
Deutsch: Kohts, Meyer u. Schuster, Deutsches Lesebuch für VI. Andrä u. Hoffmann, Kleine Sagenkunde. Lattmann, Grundzüge der deutschen Grammatik.
Latein: H. Schmidt, Elementarbuch der lat. Sprache I. Teil. Holzweissig, lat. Schulgrammatik.
Rechnen: Reeb, Rechenbuch 1. Kursus.
Geographie: A. Hummel, Anfangsgründe der Erdkunde. Halle a. S. Anton. Debes, Atlas für die mittl. Unterrichtsstufe.
Naturgesch.: Baenitz, Leitfaden Ausg. A.
Gesang: Becker u. Kriegeskotten, Schulchorbuch für VI.

2. Quinta.

- Religion:** wie in VI.
Deutsch: Kohts, Meyer u. Schuster, Deutsches Lesebuch für V. Sonst wie in VI.
Latein: H. Schmidt, Elementarbuch der lat. Sprache II. Teil. Holzweissig s. VI.
Geographie: (für Neueintretende) A. Supan, Deutsche Schulgeographie. Gotha. Perthes.
Rechnen u. Naturgeschichte: wie in VI.
Gesang: Heim, Sammlung von Volksgesängen für den gemischten Chor.

3. Quarta.

- Religion:** Schäfer, Biblische Geschichte II. Katechismus Luthers mit Spruchbuch von Euler. Hessisches Gesangbuch.
Deutsch: Kohts, Meyer u. Schuster, Deutsches Lesebuch für IV. Sonst wie in VI.
Latein: Müller, De viris illustribus. Auswahl aus den Fabeln des Phaedrus (B. G. Teubner). Müller, Übungsbuch z. Übersetzen aus d. Deutschen ins Lat. für IV. Holzweissig s. VI.
Französisch: Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe B.
Rechnen: Reeb, Rechenbuch 2. Kursus.
Geschichte: Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte.
Geographie: wie in V; **Naturgeschichte:** wie in VI.
Gesang: wie in V.

4. Untertertia.

- Religion:** wie in IV.
Deutsch: Kohts, Meyer u. Schuster, Deutsches Lesebuch für IIIb. Lattmann s. VI.
Latein: Caesar, de bello Gallico, für den Schulgebrauch herausg. v. J. Prammer (Freitag). Ovids Metamorphosen von Fickelscherer Text B nebst Wörterbuch (Teubner) für Neueintretende. Holzweissig s. VI.

- Griechisch:** Dr. Otto Kohl, Griech. Lese- u. Übungsbuch I. Halle a. S. Buchhandlung des Waisenhauses. Gerth, Griech. Schulgrammatik.
Französisch: wie in IV.
Mathematik: Bardey, Aufgabensammlung.
Geschichte: D. Müller, Deutsche Geschichte. André-Putzger, Geschichtsatlas.
Geographie: wie in V. Debes, Kirchhoff u. Kropatscheck, Schulatlas.
Naturgesch. u. Gesang: wie in V.

5. Obertertia.

- Religion:** Biblisches Lesebuch von Schäfer u. Krebs II. Katechismus u. Gesangbuch wie in IIIb.
Deutsch: Kohts, Meyer u. Schuster, Deutsches Lesebuch für IIIa. Lattmann s. VI.
Latein: wie in IIIb.
Griechisch: Xenophon, Anabasis von Hug (Teubner). Homer, Odyssee von Dindorf-Hentze I. Teil (Teubner). Ostermann, Griech. Übungsbuch. Gerth s. IIIb.
Französisch: Ploetz, Übungsbuch, Ausgabe B. nebst Sprachlehre.
Mathematik, Geschichte, Geographie, Naturgeschichte u. Gesang: wie in IIIb.

6. Untersekunda.

- Religion:** Biblisches Lesebuch s. IIIa. I. Teil. Schäfer, Lehrbuch der ev. Religionslehre III. Teil.
Latein: Holzweissig s. VI.
Griechisch: wie in IIIa.
Französisch: Ploetz s. IIIa.
Mathematik: wie in IIIb.
Geschichte: Müller s. IIIb. Herbst, Historisches Hilfsbuch I. Teil. Putzger s. IIIb.
Physik: Sumpf, Schulphysik.
Geographie u. Gesang: wie in IIIb.

7. Obersekunda.

- Religion:** Griech. Neues Testament von Nestle (Stuttgarter Bibelgesellschaft). Schäfer s. IIb.
Deutsch: Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für IIa. Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur.
Latein: Holzweissig s. VI.
Griechisch: Homer, Odyssee von Dindorf-Hentze II. Teil (Teubner). Gerth s. IIIb.
Französisch: Ploetz s. IIIa.
Mathematik: Bardey s. IIIb. Pitz, Vierstellige Logarithmentafel.
Physik: wie in IIb.
Geschichte u. Geographie: wie in IIb.
Gesang: Heim, Sammlung von Volksgesängen für den Männerchor.

8. Unterprima.

Religion: wie in IIa.
Deutsch: Kluge s. IIa.
Lateinisch: Horatius, Oden u. s. w. von Schimmelpfeng (Teubner).
Holzweissig s. VI.
Griechisch: Homer, Ilias von Dindorf-Hentze I. Teil (Teubner).
Gerth s. IIIb.
Französisch: Ploetz s. IIIa.
Englisch: Tendering, Lehrbuch der engl. Sprache.
Hebräisch: Hollenberg, Hebr. Schulbuch. Hebr. Bibel.
Mathematik: wie in IIa.
Geschichte: Herbst, Historisches Hilfsbuch II. Teil.
Putzger s. IIIb.

Physik: wie in IIb.
Geographie u. Gesang: wie in IIa.

9. Oberprima.

Religion: wie in IIa.
Deutsch: Kluge s. IIa.
Latein: Horatius wie in Ib.
Holzweissig s. VI.
Griechisch: Homer, Ilias von Dindorf-Hentze II. Teil (Teubner). Gerth s. IIIb.
Französisch: Ploetz s. IIIa.
Geschichte: Herbst, Historisches Hilfsbuch III. Teil.
Putzger s. IIIb.
Englisch, Hebräisch, Mathematik, Geographie, Physik u. Gesang: wie in Ib.

III. Personalbestand.

A. Das Lehrerkollegium.

Direktor *Dr. Balsler*.
Professor *Dr. Wetzell*, Oberlehrer.
Professor *Dr. Roeschen*,
Becker,
Kullmann,
Dr. Keller,
Dr. Roth,
Osswald,
Dr. Schmidt,
Bergheimer, Lehrer am Gymnasium.
Dr. Becker, Lehramtsaccessist (bis 14. September 1900.)
Buxmann, " (seit 15. September 1900.)
Nebel, 1. Stadtpfarrer.
Volp, 2. Stadtpfarrer.
Hotz.

B. Rechner: *Schreiner*.

C. Schuldiener: *Göbel*.

IV. Die Unterrichtsverteilung.

Namen der Lehrer.	Klassenführung.	Die Klassen									Stunden- zahl
		Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	
<i>Balser</i>	Ia	6 Griech. 3 Deutsch	2 Horaz 3 Gesch.								14
<i>Wetzell</i>	IIb		3 Deutsch		6 Griech. 7 Latein 3 Deutsch	1 Zeichnen	1 Zeichnen				22
<i>Roeschen</i>		3 Französ.	3 Französ.	3 Französ.	3 Französ.	3 Französ.	3 Französ.	5 Französ.			23
<i>Becker I</i>	IIa	3 Gesch.		6 Griech. 7 Latein 3 Deutsch	3 Gesch. u. Geogr.						22
<i>Kullmann</i>	IIIa VI					6 Griech. 7 Latein				9 Latein 4 Deutsch	26
<i>Keller</i>		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	2 Physik	2 Physik 4 Mathem.	2 Turnen					24
<i>Roth</i>	IV		2 Englisch	4 Math.		4 Mathem. 2 Naturk.	4 Mathem. 2 Naturk.	4 Rechnen 2 Naturk.			24 dazu Lehrer- bibliothek
<i>Osswald</i>	Ib	7 Latein	6 Griech. 5 Latein	2 Turnen				2 Gesch.			22
<i>Schmidt</i>	V			3 Gesch.					9 Latein 4 Deutsch	1 Singen	23 dazu Schüler- bibliothek
<i>Bergheimer</i>						1 Geogr.	1 Geogr.	2 Geogr. 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Naturk. 3 Geogr.	3 Rechnen 2 Geogr. 2 Naturk.	24
<i>Becker II (bis 14.9.00) Buxmann (seit 15.9.00)</i>	IIIb					2 Gesch. 2 Deutsch	6 Griech. 7 Latein 2 Deutsch 2 Gesch.	3 Deutsch			24
<i>Nebel</i>		2 Religion 2 Hebr.	2 Religion 2 Hebr.	2 Religion					2 Religion		12
<i>Volp</i>					2 Religion	2 Religion		8 Latein 2 Religion			14
<i>Hotz</i>									1 Schreiben	2 Schreiben	4

Bem. Den katholischen Religionsunterricht erteilte Herr Kaplan *Dr. Friedrich* aus Giessen.

V. Die Schüler.

a. Übersicht des Schülerbestandes im Schuljahre 1900-1901.

Klasse	Bestand am Anfang des Schuljahres	Zugang während des Schuljahres	Gesamtzahl	Aus Laubach	Aus anderen hessischen Orten	Aus anderen Staaten des deutschen Reiches	Evangelisch	Römisch-katholisch	Israelitisch	Abgang während des Schuljahres	Bestand am Schlusse des Schuljahres
Ia	21	1	22	3	12	7	21	1	—	6	16
Ib	15	—	15	4	6	5	15	—	—	1	14
IIa	14	—	14	3	8	3	14	—	—	1	13
IIb	24	—	24	7	12	5	24	—	—	3	21
IIIa	12	—	12	4	5	3	12	—	—	1	11
IIIb	13	—	13	6	6	1	12	—	1	—	13
IV	12	1	13	6	3	4	12	—	1	1	12
V	8	—	8	2	4	2	8	—	—	—	8
VI	4	—	4	1	2	1	4	—	—	—	4
Zus.	123	2	125	36	58	31	122	1	2	13	112

b. Namensverzeichnis der Schüler.

Die Eltern der Schüler, bei denen die Ortsangabe fehlt, wohnen in Laubach.
e = im Laufe des Schuljahres eingetreten; a = im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

Oberprima.

1. Allmann, Franz; Mainz.
- Baumgard, Wilhelm; Arnsbach. a.
- Bender, Wilhelm; Dorf-Güll.
- Blank, Heinrich; Gonterskirchen.
5. Dahmer, Georg; Hopfmansfeld.
- Desch, Karl.
- Emden, Karl; Basdorf.
- Frank, Karl; Rimlos.
- Gutfleisch, Hermann; Homberg a. d. O.
10. Herwig, Paul; Dillenburg.
- Hill, Wilhelm; Giessen.
- Klein, Karl; Giessen.
- Klingelhöffer, Ludwig; Lich.
- Kölsch, Eugen; Büdingen. a.
15. Leonhäuser, Heinrich; Kirchhain.
- Pröscher, Heinrich; Giessen. a.
- Seitz, Karl.
- Solms-Laubach, Hans, Graf zu. a.
- Stübinger, Karl; Niederhone. a.
20. Weimer, Friedrich; Charlottenburg. a.
- Wenzel, Robert; Giessen. e.
- Zickendraht, Hermann; Kassel.

- Gamb, Karl; Klein-Englis. a.
5. Göbel, Wilhelm.
- Hermann, Theodor; Hanau.
- Jochem, Friedrich.
- Kircher, Karl; Schlitz.
- Mai, Ernst; Breidenbach.
10. Mäser, Otto; Ruppertsburg.
- Schmidt, Heinrich; Gambach.
- Wetzell, Friedrich.
- Wiedfeld, Gustav; Raumland.
- Zimmer, Arnold.
15. Zinsser, Rudolf; Grünberg.

Obersekunda.

1. Bröckelmann, Arnold.
- Eichenauer, Karl; Oberohmen.
- Fendt, Georg; Hungen.
- Frank, Friedrich. a.
5. Goldmann, Wilhelm.
- Guntrum, Philipp; Schlitz.
- Heldmann, Adolf; Michelbach b. Marburg.
- Herwig, Georg; Alsfeld.
- Högy, Richard; Ruppertsburg.
10. Houy, Reinhard; Hanau.
- Leonhäuser, Friedrich; Kirchhain.
- Muhl, Gustav; Bobenhausen II.
- Peppler, Wilhelm; Grünberg.
- Ruckelshausen, Ernst; Hainbach.

Unterprima.

1. Diehl, Wilhelm; Ruppertsburg.
- Ernst, Wilhelm; Wissen a. S.
- Franz, Joseph; Queckborn.

Untersekkunda.

1. Berck, Alexander; Alsfeld.
Diehl, Otto; Ruppertsburg.
Eckel, Emil.
Eichenauer, Johannes; Ober-Ohmen.
5. Emmelius, Wilhelm.
Güngerich, Friedrich; Wetter.
Hausmann, Wilhelm; Röthges.
Heil, Karl; Schlitz.
Högy, Wilhelm; Ruppertsburg.
10. Kochs, Julius.
Kopp, Rudolf; Offenbach.
Kress, Paul.
Metzger, Eberhard; Giessen.
Mönnig, Waldemar.
15. Moutoux, Wilhelm; Zella.
Nebel, Wilhelm.
Roth, Friedrich; Giessen. a.
Roth, Otto; Giessen. a.
Sack, Heinrich.
20. Schreiner, Karl; Freieisen. a.
Vilmar, Wilhelm; Weidelbach.
Wagner, Julius.
Wessel, Leopold; Frankenberg.
Zimmer, Eugen.

Obertertia.

1. Bröckelmann, Theodor.
Eckel, Philipp.
Jochem, Richard.
Krieb, Karl; Gladenbach.
5. Krug, Wilhelm; Gladenbach.
Lang, Ludwig; Odenhausen.
Römheld, Philipp; Friedrichshütte.
Schefer, Otto; Niederhone.
Schmidt, Friedrich.
10. Schmidt, Wilhelm; Engelrod.
Schnellbacher, Friedrich; Grünberg. a.
Zöckler, Karl; Grünberg.

Untertertia.

1. Blank, Rudolf; Gonterskirchen.
Diehl, Gustav; Düdelsheim.

- Gerhard, Ernst.
Göbisch, Franz.
5. Graf, Rudolf; Gonterskirchen.
Heinricy, Otto; Hirschhorn.
Hertel, Friedrich.
Keitzer, Otto; Ilbeshausen.
Köhler, Heinrich; Hungen.
 10. Krieb, Wilhelm; Gladenbach.
Michel, Karl.
Spilger, Friedrich.
Zodick, Adolf.

Quarta.

1. Bager, Wilhelm.
Fritsch, Karl; Ruppertsburg.
Hasenpflug, Konrad; Zella.
Katz, Max.
5. Keitzer, Karl; Ilbeshausen.
Knipper, Hermann; St. Johann a. S. e.
Leonhäuser, Karl; Kirchhain.
Parr, Ludwig. a.
Reh, Berthold; Alsfeld.
10. Ritting, Adolf; Neukirchen.
Steller, Otto.
Volp, Karl.
Wetzell, Walther.

Quinta.

1. Alt, Robert.
Diehl, Wilhelm; Düdelsheim.
Krämer, Johannes; Wohnfeld.
Kraatz, Ludwig; Marburg.
5. Schreiner, Wilhelm.
Scriba, Ferdinand; Wetterfeld.
Scriba, Gottfried; Wetterfeld.
Sorgner, Richard; Dutenhofen.

Sexta.

1. Bohn, Ernst.
Fritsch, Wilhelm; Ruppertsburg.
Moutoux, Karl; Zella.
Paul, Karl; Röthges.

VI. Die Abiturienten.

Die mit * bezeichneten Abiturienten waren ganz, die mit ** bezeichneten teilweise von der mündlichen Prüfung befreit.

a. Herbst 1900.

1. *Baumgard, Wilhelm — Rechtswissenschaft.
2. *Pröscher, Heinrich — Mathematik.

3. Graf zu Solms-Laubach, Hans — Forstwissenschaft.
4. Stübinger, Karl — Rechtswissenschaft.
5. Weimer, Friedrich — Heilkunde.

b. Ostern 1901.

- | | |
|--|---|
| 1. *Allmann, Franz — Bergbau u. Hüttenfach. | 7. Herwig, Paul — Heilkunde. |
| 2. *Bender, Wilhelm — Forstwissenschaft. | 8. **Hill, Wilhelm — Forstwissenschaft. |
| 3. Dahmer, Georg — Rechtswissenschaft. | 9. Klein, Karl — Heilkunde. |
| 4. Emden, Karl — Heilkunde. | 10. Klingelhoeffer, Ludwig — Theologie. |
| 5. *Frank, Karl — Theologie. | 11. Leonhäuser, Heinrich — Heilkunde. |
| 6. *Gutfleisch, Hermann — Forstwissenschaft. | 12. *Wenzel, Robert — Physik. |
| | 13. Zickendraht, Hermann — Forstwissenschaft. |

VII. Zur Geschichte der Anstalt.

In dem vergangenen Jahre hat unsre junge Anstalt einen schweren Verlust erlitten:

Am 1. September 1900 schied Se. Erlaucht Graf *Friedrich zu Solms-Laubach*, der hohe Begründer des Gymnasiums Fridericianum, aus diesem Leben, nachdem er noch wenige Wochen vor seinem Tode die Feier des 25jährigen Bestehens der Anstalt durch seine Teilnahme ausgezeichnet hatte. In ihm hat die Schule den Mann verloren, der mit wärmerer Teilnahme als irgend ein anderer für die Anstalt, die seinen Namen trägt, in stets gleicher Fürsorge sich bemüht hat. Bis in die letzten Tage seines Lebens hat er seine Liebblingsschöpfung gefördert und mit seinem weiten, freien Blick noch jeden Schritt ihrer Entwicklung gleichsam überwacht. Vielfache unmittelbare Anregung verdankt sie seinem feinsinnigen, erfahrenen Geiste.

So möge das Gedächtnis Seiner Erlaucht in der Anstalt, die er geschaffen hat, fortleben und die Erinnerung an den edlen Grafen auch fernerhin das Werk der Schule fördern.

Sein Andenken sei gesegnet!

Am 5. September beteiligten sich das Lehrerkollegium des Gymnasiums Fridericianum und die in Laubach anwesenden Schüler an der Beisetzung Sr. Erlaucht des Grafen *Friedrich zu Solms-Laubach*.

Wir berichten in dem Nachstehenden in gewohnter Weise über die kleinen Erlebnisse der Schule.

1. Personalangelegenheiten.

Am 15. April 1900 wurde Herr Lehramtsassessor *Müller* an das Ludwig-Georgs-Gymnasium in Darmstadt versetzt; an seine Stelle trat Herr Lehramtsaccessist *Dr. Wilhelm Becker* aus Darmstadt bis zum 14. September.

Am 5. Mai wurde durch Dekret Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs Herr Lehramtsassessor *Dr. Schmidt* zum Oberlehrer am Gymnasium Fridericianum ernannt, mit Wirkung vom 20. April.

Am 9. Mai übernahm Herr Kaplan *Dr. Friedrich* aus Giessen an Stelle des am 1. Mai von Giessen nach Mainz versetzten Herrn Kaplans *Kronenberger* den katholischen Religionsunterricht.

Am 15. September trat an die Stelle des Herrn Lehramtsaccessisten *Dr. Becker*, der von der Universität Giessen mit ehrenvollem Auftrage betraut wurde, Herr Lehramtsaccessist *Karl Buzmann* aus Darmstadt.

2. Der Unterricht.

Das Schuljahr begann am 23. April 1900 mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler, der Unterricht am 24. April.

Am 16., 19., 20. und 26. Juli musste der Nachmittagsunterricht wegen zu grosser Hitze ausfallen.

Am 1. Februar erfolgte eine Besichtigung der Anstalt durch die Herren Ministerialrat *Dr. Eisenhuth* und Geheimen Oberschulrat *Nodnagel*.

In der Zeit vom 8. Januar bis 1. März wurde an hiesiger Anstalt unter lebhafter Beteiligung der Primaner ein Krankenträgerkurs abgehalten, dessen Leitung Herr *Dr. Vogel* gütigst übernommen hatte. Für seine Bemühungen sagen wir ihm auch an dieser Stelle unsern verbindlichsten Dank

3. Reifeprüfungen.

Am 21. Juli fand die mündliche Reifeprüfung der oben genannten Herbstabiturienten statt.
Am 5. März 1901 fand unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Oberschulrates *Nodnagel* die mündliche Reifeprüfung der Osterabiturienten statt; es bestanden die oben genannten 13 Abiturienten.

4. Schulfeierlichkeiten.

Am 23. Juli fand eine Gutenbergfeier in den einzelnen Klassen statt.
Am 3. August beging das Gymnasium Fridericianum die Feier seines 25jährigen Bestehens.
Da unmittelbar nach dem Feste ein eingehender Bericht über den Verlauf der Feier aus bewährter Feder im Druck erschienen ist, auf den wir verweisen, dürfen wir uns an dieser Stelle wohl auf folgende Mitteilungen beschränken.

Das Fest wurde vorbereitet durch ein Komitee, das sich am 16. April 1900 bildete und später durch Zuwahl ergänzte. Zum Ehrenpräsidenten wurde Se. Erlaucht Graf *Friedrich zu Solms-Laubach* erwählt. Den Vorsitz in diesem Komitee führte Herr Bürgermeister *Jochem*; erster Schriftführer war Herr Oberlehrer *Dr. Roth*, zweiter Herr Lehrer *Gerhard*.

Das grosse Komitee wählte später aus seiner Mitte folgende 6 Unterausschüsse, die alles Einzelne vorzubereiten hatten (die Namen der Vorsitzenden stehen jedesmal an erster Stelle):

a. Finanzausschuss: Kammerrat *Brückelmann* (später zurückgetreten); Bürgermeister *Jochem*; Gemeinderat *Göbel*.

b. Komitee früherer Schüler: Oberlehrer *Kullmann*; Verwalter *Schwörer*; Pfarrer *Wagner*.

c. Pressausschuss: Professor *Dr. Röschen*; Lehrer *Bergheimer*; Gemeinderat *Göbel*.

d. Wirtschafts-, Bau- und Dekorationsausschuss: Professor *Dr. Wetzell*; Rentner *August Klipstein*; Oberlehrer *Osswald*; Gemeinderat *Ritter*; Gemeinderat *Stotz*.

e. Wohnungsausschuss: Beigeordneter *Diehl*; Rentner *August Klipstein*; Gemeinderat *Ritter*.

f. Engerer Festausschuss: *Dr. Balscr*; Bürgermeister *Jochem*; Lehrer *Bergheimer*; Kammerrat *Brückelmann*, später Gemeinderat *Göbel*; Beigeordneter *Diehl*; Oberlehrer *Kullmann*; Professor *Dr. Röschen*; Oberlehrer *Dr. Roth*; Verwalter *Schwörer*; Schreinermeister *Wilhelm Stotz*; Professor *Dr. Wetzell*.

Dem grossen Komitee gehörten ausser den bereits genannten Herren noch an die Herren: Pfarrer *Nebel*, *Dr. Vogel*, Pfarrer *Volp* und sämtliche noch nicht genannten Mitglieder des Lehrerkollegiums.

Die Erweiterung des Festes über den Rahmen einer bescheidenen Schulfeier wurde ermöglicht durch das lebenswürdige Entgegenkommen der Stadt Laubach, die in Aussicht stellte, die Deckung eines etwa sich ergebenden Fehlbetrages zu übernehmen.

Als Programm der ganzen Feier wurde festgesetzt:

für den 2. August, Abends: Fackelzug zu Ehren Sr. Erlaucht des Grafen Friedrich, mit anschliessender geselliger Vereinigung in der Festhalle.

3. August, Morgens: Festaktus im Gymnasium.

Mittags: Festmahl.

Nachmittags: Waldfest auf dem Ramsberg.

Abends: Kommers.

4. August: Ausflüge in die Umgegend.

Die Leitung des ganzen Fackelzuges, an dem sich die hiesigen Vereine beteiligten, zu übernehmen, hatte Herr Gemeinderat *Ritter* die Güte; die Führung der Schüler übernahmen die Herren Oberlehrer *Dr. Keller* und *Osswald*.

Es wurde ferner beschlossen, aus Anlass der Jubelfeier eine Festschrift erscheinen zu lassen; mit ihrer Abfassung wurde Herr Oberlehrer Professor *Dr. Röschen* betraut. Sie führt den Titel: „Rückblick auf die Geschichte der Lateinschule und des Gymnasiums Fridericianum zu Laubach in Hessen.“

Bei der Ausarbeitung des Programms für die Feier innerhalb der Schule waren dem Direktor behilflich die Herren Oberlehrer *Kullmann*, der es übernahm, den Prolog zu verfassen, *Dr. Schmidt*, für den musikalischen Teil, und *Osswald*. Die Vorbereitungen für das Waldfest, soweit sie uns

oblagen, leitete Herr Oberlehrer *Becker*, die Ausschmückung des Gymnasiums Herr Oberlehrer *Osswald*; bei dem Empfang am Bahnhof beteiligte sich von unserer Seite Herr Professor Dr. *Wetzell*.

Als Programm für die Schulfeier selbst wurde festgestellt:

Erster Teil.

1. **Kommt, lasst uns beten**, für gemischten Chor . . . M. Hauptmann.
2. **Prolog**, gedichtet von einem früheren Schüler, vorge-
tragen von Arnold Zimmer (Ib).
3. **Sonate für Pianoforte**, op. 53 (sog. Waldsteinsonate) L. v. Beethoven.
4. **Festrede**, gehalten von dem Direktor.

Zweiter Teil.

Das Lied von der Glocke mit Chören . . . C. A. Mangold.

vorgetragen von Ludwig Klingelhöffer (Ia),
Heinrich Leonhäuser (Ia), Karl Frank (Ia),
Theodor Hermann (Ib), Karl Gamb (Ib),
Wilhelm Ernst (Ib), Ernst Mai (Ib), Georg
Herwig (IIa), Eberhard Metzger (IIb), Alex-
ander Berck (IIb), Friedrich Schmidt (IIIa).

In der letzten Woche vor dem Feste entwickelte sich in dem Hofe des Gymnasiums eine herzerfreuende Thätigkeit: Mit Feuereifer arbeiteten die Schüler selbst unter Leitung des Herrn *Osswald* und anderer Kollegen an der Ausschmückung des Gymnasiums, pflanzten Birken ein, fertigten Tannengewinde an und besorgten die Anbringung des Schmuckes, den die liebenswürdige Hilfe der Frauen einiger Kollegen noch verbessern half. So ist es uns gelungen, fast ohne fremde Hilfe den festlichen Schmuck des Gymnasiums herzustellen.

Ueber den Verlauf der Feier verweisen wir auf den schon erwähnten Festbericht und heben nur Einzelnes hervor.

Bei der Schulfeier hatten wir die Freude Se. Erlaucht den Grafen Friedrich mit seiner hohen Gemahlin, dem Erbgrafen Otto und verschiedenen Mitgliedern der gräflichen Familie unter den Festteilnehmern zu begrüßen. Die Regierung hatte als ihren Vertreter Herrn Geheimen Oberschulrat *Nodnagel* entsandt, der im Namen des Grossherzoglichen Ministeriums die Schule beglückwünschte; die Stadt war vertreten durch den Gemeinderat und eine grosse Zahl angesehener Bürger Laubachs, die in liebenswürdiger Zuvorkommenheit sich mit Plätzen in dem kleineren Nebensaal begnügten, um den früheren Lehrern und Schülern der Anstalt die Ehrenplätze zu überlassen.

An die Schulfeier schloss sich die Enthüllung des von der Stadt Laubach dem Gymnasium gestifteten schönen Medaillonbildes des Grafen Friedrich, das Herr Bürgermeister *Jochem* mit einer Ansprache übergab. Möge sein Wunsch in Erfüllung gehen und das Bild des Gründers der Anstalt auch die späteren Schülergenerationen stets an den edlen Mann erinnern und sie mahnen, seinem Vorbild nachzueifern.

Auch an dem Festmahle beteiligte sich seine Erlaucht Graf Friedrich und eröffnete die Ansprachen mit einem Trinkspruch auf Se. Majestät den Kaiser und Se. Königliche Hoheit den Grossherzog. Später erhob sich nach dem zweiten Trinkspruch, der den hohen Begründer selbst feierte, Se. Erlaucht nochmals zu einem Spruch auf die Stadt Laubach. Niemand hätte damals geahnt, wie nahe schon der Tod an den verehrungswürdigen Mann herantreten war, so heiter und frisch nahm er an dem Feste teil.

Wir müssen es uns versagen auch auf den weitem Verlauf der Feier noch näher einzugehn. So schliessen wir hiermit unsern Bericht. Allen aber, die zu dem Gelingen des Festes beigetragen haben, sowohl den Vereinen, als den Einzelnen, unseren wärmsten Dank auch an dieser Stelle nochmals auszusprechen, ist uns eine angenehme Pflicht.

Am 18. Oktober, dem Tage, an dem 25 Jahre zuvor die feierliche Eröffnung der Schule stattgefunden hatte, veranstaltete das Gymnasium Fridericianum eine Trauerfeier zum Gedächtnis weiland Seiner Erlaucht des Grafen Friedrich zu Solms-Laubach.

Die Geburtsfeste I. K. Hoheiten des Grossherzogs und der Grossherzogin, sowie S. Majestät des Kaisers wurden am 24. November und am 26. Januar in der üblichen Weise gefeiert. Die Festreden hielten Herr Oberlehrer Professor *Dr. Röschen* über die Verteidigung von Neuss durch den Landgrafen Hermann von Hessen gegen Herzog Karl den Kühnen von Burgund und Herr Oberlehrer Professor *Dr. Wetzell* über Friedrichs des Grossen Jugend.

5. Sonstige Veranstaltungen des Gymnasiums.

In dem Bestreben, den Schülern möglichst viel Anregung zu bieten, veranstaltete ein Teil des Lehrerkollegiums im Laufe des Winters Unterhaltungsabende, an denen Vorträge gehalten wurden, und unter gütiger Mitwirkung der Herrn *Heinrich Schneider* und *Gustav Wallau* aus Frankfurt a. M. ein kleines Kammerkonzert.

Folgende Vorträge wurden gehalten:

Dr. Schmidt, Das Klavier und seine Meister.

Dr. Balse, Graf Helmuth von Moltke (nach seinen Briefen).

Dr. Roth, Geschichte der Urwelt.

Dr. Keller, Telegraphie.

Pfarrer *Volp*, Zinzendorf.

Oberlehrer *Becker*, Aus Bismarcks Leben.

Ermöglicht wurden die Veranstaltungen durch das Entgegenkommen der Herren Kollegen, die nicht nur die durch die Vorträge und die Vorbereitung des Konzertes (Herr *Dr. Schmidt*) erforderte Mehrarbeit bereitwillig auf sich nahmen, sondern auch die mühselige Arbeit der jedesmaligen Einrichtung leiteten, und durch den Eifer der Schüler, die bei dem jedesmal notwendigen Aus- und Einräumen des Festsaaes, der Kartenausgabe und Kontrolle, der Herstellung von Zeichnungen, Tabellen, Apparaten u. dergl. für einzelne Vorträge zu dem Gelingen des Ganzen beitrugen.

Allen, die auf solche Weise geholfen haben, die Veranstaltungen durchzuführen, sagen wir unsern wärmsten Dank.

6. Gesundheitliches, Schulausflüge.

Der Gesundheitszustand der Schüler und der Lehrer war im Ganzen gut.

Die Schulausflüge fanden regelmässig statt. Fussball- und Turnspiel, sowie Schlittschuhlaufen wurden eifrig gepflegt.

7. Gebäulichkeiten.

Auch in diesem Jahre konnten durch das liebenswürdige Entgegenkommen der städtischen Behörde in Bezug auf die Erhaltung und Verschönerung der Schulräume Fortschritte gemacht werden, namentlich wurden einige Klassenzimmer mit Holzbekleidung versehen.

8. Geschenke.

Die Anstalt erhielt im Schuljahre 1900/1901 folgende Geschenke: vom Grossherzoglichen Ministerium des Innern, Abteilung für Schulangelegenheiten: Verhandlungen der Direktorenversammlung in Darmstadt am 18. Dezember 1899 (10 Stück); Büchmann, Geflügelte Worte, 20. Auflage; Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen 1899 und 1900; Beiträge zur Flotten-Novelle; Handels- und Machtpolitik (Reden und Aufsätze, hg. von Gustav Schmoller, Max Sering, Adolf Wagner) I und II; endlich Thesaurus linguae latinae, Vol. 1, Fasc. 1 Lipsiae 1900 und Vol. 2 Fasc. 1; von der Grossherzoglichen Zentralstelle für die Landesstatistik deren Mitteilungen und Beiträge zur Statistik, Darmstadt 1900.

Es schenkten ferner: die Abiturienten *Wilhelm Jochem* 8 Mark; *Paul Herwig* eine Sonnenuhr; *Hermann Gutfleisch* 10 Mark; *Hermann Zickendraht* 15 Mark; *Ludwig Klingelhöffer* 5 Mark; *Martin May* ein Freixemplar seiner „Beiträge zur Stammkunde der deutschen Sprache, Leipzig, Biedermann 1893; der Quintaner *Karl Fritsch* das Kopfskelett eines Tigers; Höhere Mädchenschule zu Mainz: Einrichtungs- und Lehrplan, hg. von Friedrich Römbeld, Mainz 1900; Verlag von J. Diemer, Mainz: Rechenbuch von Wilhelm Reeb, 1. Kurs, bearbeitet von K. Schollmayer, Mainz 1900, und 2. Kurs. *Aug. Hoffmann*, Leipzig-Reudnitz, Grundzüge der Physik von Karl Heusing; Oberlehrer *Dr. Schmidt*: Melodramen zu den 6 Alt-niederländischen Volksliedern in Arrangement von Kremser, Text von Bieber, Musik von Karl Schmidt, op. 13; Singstimmen zu Sophokles, Rasender Ajas, Musik von Karl Schmidt (30 Bässe,

15 Tenöre); W. Hartung, Deutsche Aussprache beim Reden und Singen (2 Stück). J. Langs Verlag in Karlsruhe: W. Martens, Joh. Gutenberg; Justus Perthes: A. Supan, Deutsche Schulgeographie, 4. Aufl. Gotha 1899, und Geogr. Anzeiger 1900; *Eduard Anton*, Halle: Anfangsgründe der Erdkunde, Ausg. A u. B; Zahnarzt *Georg Seitz* in Konstanz (ein früherer Schüler) sein Werk, Die zahnärztliche Narkose, Leipzig, Verl. von Arthur Felix 1900; Professor Dr. *Lenz*, Baden-Baden: 10 Mark für die Kosten des Jubiläums; Kaufmann *Wilhelm Klipstein* zu Laubach: Karte „Hamburg-Amerika-Linie“; Lehrer *Adolf Bergheimer*: 1 Festbericht; Verlag von *Emil Roth*, Giessen: 1 Herbert, Anecdotes; 1 Herbert, L'habitation; 1 Bowen und Schnell, The Dwelling; Verlag von *Weidmann*: Lehrbuch für den evangelischen Religionsunterricht von Rudolf Stöwer; Oberlehrer Dr. *Weimar*: 3 Mark; Oberlehrer Dr. *Otto Seip*, Worms: 3 Mark; Freytags Verl.: Christian Harder, Schulwörterbuch zu Homers Ilias und Odyssee; *Adalbert Breuer*: Theorie und Praxis der Funktionen einer complexen Variablen; Verl. von H. Wagner & E. Debes: Debes, Kirchhoff und Kropatscheck, Schulatlas für die Oberklassen höherer Lehranstalten und Erläuterungen zu den klimatologischen und statistischen Karten; Verl.: von Velhagen & Klasing: Andrees Schulatlas, hg. von Richard Lehmann; die Unterprimaner *Hermann*: 3 Zeichnungen von Telegraphenapparaten, *Müser*: 1 Tafel mit Daten für Telegraphie; der Obersekundaner *Brückelmann*: 1 Doppeltaster und 1 hölzernen Hammer. Herr Rentner *August Klipstein* schenkte uns ein grosses Bild Sr. Erlaucht des Grafen Friedrich zu Solms-Laubach. Endlich wurden uns 160 Exemplare des oben erwähnten „Festschrift“ zur Verfügung gestellt.

Den gütigen Gebern sprechen wir auch an dieser Stelle unsern verbindlichsten Dank aus.



VIII. Bekanntmachung.

Anmeldungen neu eintretender Schüler werden Samstag den 13. April, vormittags von 9—12 Uhr im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen. Dabei sind vorzulegen:

1. ein Auszug aus dem standesamtlichen Geburtsregister, in welchem der Rufname unterstrichen sein muss.
2. eine Bescheinigung über die erfolgte Impfung oder Wiederimpfung.
3. ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule oder ein beglaubigtes Zeugnis über Betragen oder private Vorbildung.

Die Aufnahmeprüfung findet am 15. April, vormittags 8 Uhr statt, der Unterricht beginnt am 16. April, vormittags um 7 Uhr; auf die Zugverbindung von und nach Hungen wird bei der endgültigen Festsetzung der Unterrichtszeit nach Bedürfnis Rücksicht genommen.

Die in die unterste Klasse aufzunehmenden Schüler müssen bis spätestens am 30. September 1901 neun Jahre alt werden, deutsche und lateinische Schrift geläufig lesen und schreiben können, in der Rechtschreibung einige Sicherheit besitzen und in den vier Grundrechnungsarten geübt sein. Die Aufnahme in eine höhere Klasse ist durch die Kenntnis des Pensums der vorhergehenden Klasse bedingt.

Auswärtige Schüler bedürfen zur Wahl der Wohnung der Genehmigung des Direktors; dieser ist nach § 7 der Schulordnung befugt anzuordnen, dass Pensionen oder Wohnungen, in welchen Zuwiderhandlungen gegen die Schulordnung geduldet werden, von den betreffenden Schülern innerhalb einer bestimmten Frist verlassen werden.

An die Eltern und Pflegeeltern unsrer Schüler richten wir die Bitte, uns über Unzuträglichkeiten, die die Handhabung der Schulzucht erschweren oder eine Ueberbürdung herbeiführen könnten, vertrauensvoll Mitteilung zu machen; die Pflegeeltern von Schülern, namentlich der oberen Klassen, bitten wir bei der Ausstellung der Entschuldigungen wegen Schulversäumnis recht vorsichtig zu verfahren.

Grossherzogliche Direktion des Gymnasiums Fridericianum.

Balser.

V

Anmeldungen neu eintretend
Uhr im Amtszimmer des Direktor

1. ein Auszug aus dem sta
strichen sein muss.

2. eine Bescheinigung über

3. ein Abgangszeugnis der
Betragen oder private Vorbildung

Die Aufnahmeprüfung findet
am 16. April, vormittags um 7 U
endgültigen Festsetzung der Unt

Die in die unterste Klasse au
neun Jahre alt werden, deutsche
der Rechtschreibung einige Siche
Die Aufnahme in eine höhere K
Klasse bedingt

Auswärtige Schüler b
Direktors; dieser ist nach S
Wohnungen, in welchen Zuwid
betreffenden Schülern innerhalb

An die Eltern und Pflegeel
keiten, die die Handhabung de
könnten, vertrauensvoll Mitteilun
Klassen, bitten wir bei der Aus
sichtig zu verfahren.

Grossher

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

- A 1
- R 2
- G 3
- B 4
- 5
- 6
- M 7
- 8
- W 9
- G 10
- K 11
- 12
- 13
- C 14
- 15
- Y 16
- M 17
- 18
- 19

April, vormittags von 9—12
vorzulegen:

welchem der Rufname unter-

prüfung.

beglaubigtes Zeugnis über

att, der Unterricht beginnt
nach Hungen wird bei der
genommen.

stens am 30. September 1901
a und schreiben können, in
Rechnungsarten geübt sein.
ensums der vorhergehenden

g der Genehmigung des
nden, dass Pensionen oder
geduldet werden, von den
en.

Bitte, uns über Unzuträglich-
Ueberbürdung herbeiführen
ülern, namentlich der oberen
Schulversäumnis recht vor-

iums Fridericianum.



Handwritten title or header at the top of the page, possibly a date or page number.

Main body of handwritten text, consisting of several lines of cursive script, likely a letter or a page from a manuscript.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or a closing phrase.

